

TG Schötmar beim internationalen Schwimmfest in Herford



Schötmar/Herford (gs). Am Wochenende fand das 37. Internationale Schwimmfest des Sport-Club Herford statt. Es fand, schon wie in den Jahren zuvor, zum Gedenken an Rolf Sypli statt, der einmal als Sportlicher Leiter und Hauptorganisator des Wettkampfes Jahrzehnte die Geschicke führte. Das Schwimmfest ist je her mit einer Mannschaft aus der polnischen Partnerstadt Herfords Gorzow und mehreren Holländischen Mannschaften sehr gut besetzt. Bei der Eröffnungszeremonie, was durch den Einmarsch der Mannschaften, laut Aussage des Ausrichters, ein bisschen den Flair von Olympia vermitteln sollte, konnten die Schötmaraner Schwimmer den Slogan ein wenig ungeändert in „Dabei sein ist alles“ vertreten. Aber nichts desto trotz erschwammen die Sportler in zwei Tagen bei durchwachsenem Wetter für sie gute Plätze. Und vor allem bei den „Großen“

konnten sie sich den ein oder anderen Blick erhaschen. Was dann in den nächsten Turnieren schon mal genutzt werden kann. Und der zweite große Nachteil war dann die lange Bahn, denn die 50 m, ist im OWL Bezirk kaum vorhanden. Die Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge: Hendrik Babuder (1995), Fynn Bollhöfer (1992), Aline Bollich (1995), Amelie Dräger (1999), Annika Föste (1997), Antonia Graw (1997), Fynn (2000) und Marie (1997) Lüdecke, Nele Mantaj (1999), Mika Rehling (1998), Sven Uetermeyer (1992) und Antonia Vigano. Hervorzuheben wäre noch Aline Bollich die sozusagen den ersten richtigen Wettkampf schwamm das aber meisterlich über die Bühne brachte. Abschließend, ist noch der gute 29. Platz in der Mannschaftswertung, denn es schwammen dort 34 Mannschaften um Plätze und Punkte. Foto: Privat